

Prof. Dr. Luise Hartwig

Zukunftsforum Heimerziehung: Transfertagung – Dialogforum 6

Zukunftsimpulse

März 2021

1. Heimerziehung hat in besonderer Weise ein Legitimationsproblem, weil sie ‚teuer‘ ist und viele Missstände aufgedeckt werden. Gerade deshalb gilt es die Erfolge von Heimerziehung wie gelungene Biografien, Leuchtturmprojekte und alltägliches Gruppenleben in Wohngemeinschaften hervorzuheben und in den Medien darzustellen.
2. Entstigmatisierung der Heimerziehung ist erforderlich, weil sie in gleicher Weise nicht nur Kinder und Jugendliche entstigmatisiert, sondern auch deren Eltern und die Arbeitsplätze der Profis.
3. Selbstgewählte lohnende Lebensorte für Kinder und Jugendliche als bedingungslose Unterbringung (housing first) können ein gelingendes Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung für junge Menschen sicherstellen. (Kinder und Jugendliche können sich ihre Eltern nicht aussuchen; gerade deshalb sollten sie ihren 2. Lebensort selbst wählen dürfen).